

NDB-Artikel

Cassel, *David* Hebraist, * 7.3.1818 (Groß-)Glogau, † 22.1.1893 Berlin.
(israelitisch)

Genealogie

V Hirsch, Bildhauer;

M Joh. Prausnitzer;

B Paulus urspr. → Selig Hirsch [1821–92], isr., 1855 ev.), 1868 bis 1891 Pfarrer an der unabh. Gemeinde in Berlin, Publizist, in der Judenmission u. gegen den Antisemitismus tätig;

◉ 1846 Sara Punscher; kinderlos.

Leben

C. studierte in Berlin (Promotion 1842, Rabbinerdiplom 1843) und wirkte dort bis zu seinem Tode. Die Früchte seiner pädagogischen Erfahrung als Leiter der „Dina-Nauenschen Erziehungsanstalt“ für Waisenkinder (1846–79) und als Lehrer an jüdischen Schulen (1850–1873) und am jüdischen Lehrerseminar (seit 1858) waren verbreitete Lehrbücher. Seine vielseitigen historischen Arbeiten über das Alte Testament und jüdische Literatur, die auch Texteditionen umfaßten, trugen zum Aufblühen der kritischen jüdischen Wissenschaft bei und wurden 1872 durch seine Berufung an die „Hochschule (später Lehranstalt) für die Wissenschaft des Judentums“ anerkannt.

Werke

u. a. Die Psalmenüberschriften (Diss.), in Lit.-bl. d. Orients, 1840/41;

Sabbat-Stunden, 1868;

Leitfaden f. d. Unterricht in d. jüd. Gesch. u. Lit, 1868, ⁹1895;

Hebr.-dt. Wb., 1871, ⁹1916;

Gesch. d. jüd. Lit., 1. Abt.: Die bibl. Lit., 1872/73;

Lehrb. d. jüd. Gesch. u. Lit., 1879. ²1896;

Geogr. Palästinas, ⁸1890.

Literatur

H. Brody, Toledot D. C., 1893;

S. Hochfeld, D. C., Gedenkrede. 1894;

Allg. Ztg. d. Judentums, 1918, S. 114 ff.;

Jewish Enc. III (*W, P*);

Jüd. Lex. I, 1927, S. 1282 f. (*W, P*);

Enc. Jud. V (*W, L*). - *Zu B Paulus*: ADB XLVII (*W, L*);

PRE;

RGG;

Enc. Jud. V (*W, L*).

Autor

Konrad von Rabenau

Empfohlene Zitierweise

, „Cassel, David“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 167
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
